



**S P I T E X**  
*Hilfe und Pflege zu Hause*

Januar 2017

# t r a n s p a r e n t

Informationen aus der Spitex Niesen

28. Ausgabe

## Jahreswechsel...

**2017**

Am 12. Dezember haben wir, im Rahmen unseres Personalanlasses, gemeinsam auf das vergangene Jahr zurück geschaut. Ein arbeitsreiches, herausforderndes, aber auch spannendes Jahr liegt hinter uns. Die hochgesteckten Ziele, Pflegediagnosen-Schulung und die Umstellung auf die elektronische Pflegedokumentation haben wir, trotz kurvenreichem Weg, erreicht. Darauf bin ich stolz.

Die Auswertung der Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterumfrage 2016 zeigt auf, dass 98% unseres Personals eine mittlere - hohe Bereitschaft zur Veränderung zeigt und diese aktiv mitträgt.

Im Wissen darum und im Vertrauen auf unsere Mitarbeitende bin ich überzeugt, dass wir auch die neu gesteckten Ziele erreichen werden.

Ich danke allen ganz herzlich, welche mithelfen das Spitex Schiff voranzubringen und auf Kurs zu halten.

*Susanna Zurbrügg, Geschäftsleiterin*



## Schweizweit einheitlicher Marktauftritt der Spitex Branche

Im letzten transparent haben wir darüber informiert, dass das Spitex Logo eine Auffrischung erfahren wird.

Nun ist es da, das neue Logo. Ob es gefällt, darüber kann man sich streiten. Wichtig aber ist der gemeinsame, einheitliche Auftritt und die Möglichkeit der eigenen regionalen Erkennbarkeit.

**Neue Marke mit  
regionaler Erkenn-  
barkeit...**



Überall für alle

**S P I T E X**

Luzern

Die Spitex Niesen hat sich zum Ziel gesetzt, die Beschilderung an den fünf Standorten mit der neuen Marke bis Ende Juni zu vollziehen. Bis Mitte 2018 soll die Umsetzungsphase (Briefpapier, Arbeitskleider, etc.) abgeschlossen sein.



***Wandel ist notwendig wie die  
Erneuerung der Blätter im  
Frühling.***

*Vincent van Gogh*



**S P I T E X**  
Hilfe und Pflege zu Hause

## Unsere Mitarbeitenden

**Eintritte**  
„Wir heissen die neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen.“



**Sulekova Miroslava,**  
Pflegehelferin,  
Team Aeschi-Krattigen,  
per 01.11.2016



**Böhme Mandy,**  
Fachfrau Gesundheit,  
Team Aeschi-Krattigen,  
per 01.12.2016



**Schranz Irene,**  
Pflegefachfrau,  
Team Adelboden,  
per 01.01.2017

**Austritte**  
„Wir danken herzlich für die geleisteten Dienste und wünschen für die Zukunft alles Gute.“



**Däpp Elisabeth,**  
Freiwillige Helferin, Begleitung Schwerkranker,  
per 31.12.2016

**Trauung am  
15. Okt. 2016**



Auf ihrem gemeinsamen Lebensweg wünschen wir **Claudia** und **Stefan Trachsel-Inniger** von Herzen ALLES GUTE.

**Verabschiedung  
Rosmarie Zölch...**



Das Team Aeschi-Krattigen verabschiedet sich mit einem gemütlichen Raclette-Abend von ihrer langjährigen Kollegin Rosmarie Zölch.





**S P I T E X**  
Hilfe und Pflege zu Hause

**Spitex ist wie ein Klangkarussell...**

## Grüezi, darf ich Ihnen einen Verband verkaufen?



Wie würde ich meine Zeit bei der Spitex beschreiben? Wie ein Klangkarussell. Es fing an, als ich eine Stelle als Pflegefachfrau gesucht habe...

Es war eine ziemlich schwere Zeit. Denn Pflegefachfrau-Stellen gibt es auf dem Arbeitsmarkt sehr viele. Aber nicht mal 1/3 von denen sind geeignet für eine Mutter mit 2 Kindern, die auch noch den Haushalt, die Schule und das Familienmanagement übernehmen muss. Abgesehen davon, dass sie die Kinder in der Nacht nicht alleine lassen kann. Viele der angefragten Arbeitgeber verlangten eine hochprozentige Anstellung mit zusätzlichen Nachtdiensten. „Wie soll das gehen“, fragte ich mich? Sind alle Krankenschwestern ledig, ohne Kinder und opfern sie alles, damit der Betrieb zufrieden ist?

Eines Tages sah ich das Inserat in einer Zeitung: Pflegefachfrau gesucht, mit einer Anstellung von 40% bei der Spitex Niesen.

„Das klingt doch sehr gut“, dachte ich mir. Es wäre für den Stützpunkt Aeschi-Krattigen, was auch ein kurzer Arbeitsweg bedeuten würde. Aber Spitex? Das heisst von Tür zu Tür gehen um verschiedene Dienste von der Spitex anbieten. Oh... was soll ich denn da genau anbieten? Das wirkte auf mich wie eine Vertretertätigkeit, wie z.B: „Grüezi, darf ich Ihnen einen Verband verkaufen?“

„Naja“, dachte ich, „vielleicht ist das ja gar nicht soo schlimm.“ Lass es dir zuerst zeigen, wie sie das machen und dir die Anstellungsbedingungen erläutern. Und so habe ich einen Schnuppertag vereinbart.

Als mein Schnuppertag zu Ende ging, war ich überrascht. Anders als bei einem Türverkauf, haben uns die Leute schon erwartet. Sie hatten Freude, Hoffnung, Leid, Schmerzen, Fragen und oft eine grosse Einsamkeit. Verschiedene Schicksale, Krankheiten und Leiden. Aber ich war überall herzlich willkommen. Meine Arbeit und meine Anwesenheit waren geschätzt und ich konnte überall helfen.

Und die Anstellungsbedingungen? Ich musste keine Nachtdienste machen, die 40% Anstellung war ok. Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit verschiedenen Krankheitsbildern war vorhanden. Dazu habe ich noch wunderbare Sonnenaufgänge und Untergänge in der Berglandschaft gratis dazu bekommen. Alle waren zufrieden. Ich konnte mein Familienmanagement erfüllen und daneben auch die Arbeit ausführen, die ich sehr liebe.

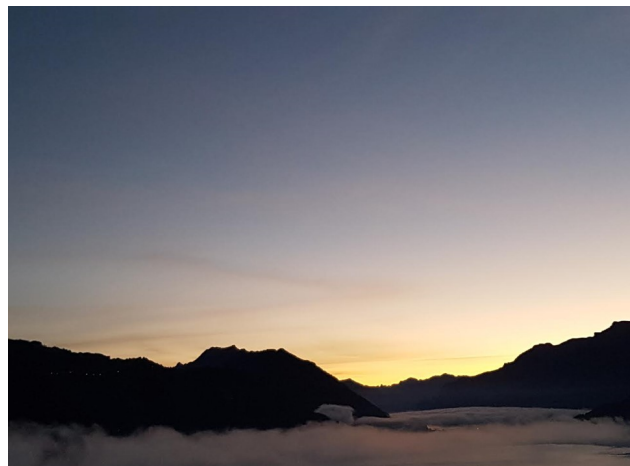
**Seit einem Jahr Teamleiterin...**

Ich arbeite bei der Spitex Niesen nun bereits 2 Jahre, und ich bin sehr froh darüber. Nach einem Jahr als Pflegefachfrau konnte ich die Teamleitung übernehmen. Wieder eine neue Herausforderung. In diesem Jahr hatte ich wieder mit verschiedenen Herausforderungen zu kämpfen: Mitarbeiterwechsel, Controlling von Arbeitszeiten, Abrechnungen für Krankenkassen (ach ja, der ewige Kampf), Abklärungen, immer wieder erklären warum nicht alle Klienten um Punkt 8 Uhr ihren Einsatz erhalten können. Ein riesiger Berg von Aufgaben...

Ich musste mir zuerst meine persönlichen Ziele setzen: Das Wichtige, das nicht warten kann, von Wichtigem, das noch warten kann unterscheiden. Die Aufgaben verteilen, und dabei auf meine Kolleginnen zählen. Das Jahr verging wie im Flug. Ich bin sehr froh, mit so einem Team arbeiten zu dürfen. Sie haben so verschiedene Persönlichkeiten, aber arbeiten auf ein gemeinsames Ziel hin. Zum Wohl unseren Klienten und das mit einem Lächeln in ihrem Gesicht.

***MEIN KRITERIUM FÜR RELATIVE ZUFRIEDENHEIT IST NICHT ERFOLG, SONDERN DIE FRAGE, OB DAS WAS ICH TUE, SINNVOLL IST. UND DAS IST ES.***

Mit lieben Grüssen an alle Leser, Janka Müller, Teamleiterin Stützpunkt Aeschi-Krattigen.







## Wichtige Pflegediagnosen in der SPITEX, Teil 5 Rollenüberlastung der pflegenden Bezugsperson

Im fünften Teil möchte ich den Fokus auf die pflegenden Angehörigen legen und die Pflegediagnose „Rollenüberlastung der pflegenden Bezugsperson“ vorstellen.

Mit dieser schliesse ich die Serie „Wichtige Pflegediagnosen in der SPITEX“ ab.

Hier noch einmal die Pflegediagnosen, die ich in den verschiedenen Transparent-Ausgaben vorgestellt habe im Überblick:

- ⇒ Beeinträchtigte körperliche Mobilität
- ⇒ Selbstversorgungsdefizit Körperpflege
- ⇒ Machtlosigkeit
- ⇒ Sturzgefahr
- ⇒ Rollenüberlastung der pflegenden Bezugsperson



### Definition (P)

## Rollenüberlastung der pflegenden Bezugsperson

### Einflussfaktoren (E)

Schwierigkeiten, die Rolle als pflegende Bezugsperson in der Familie auszuüben.

Im Buch „Pflegediagnosen und Pflegemassnahmen“ werden sieben übergeordnete Einflussfaktoren genannt:

#### 1. Der Gesundheitszustand des Klienten

Zum Beispiel: Schwere einer Krankheit, chronischer Krankheitsverlauf, Problemverhalten, Sucht, steigender Pflegebedarf usw.

#### 2. Die Pflegeaktivitäten

Zum Beispiel: Menge und Komplexität der pflegerischen Tätigkeiten, Verantwortung für die 24-Std.-Versorgung, jahrelanges Pflegen usw.

#### 3. Der Gesundheitszustand des pflegenden Angehörigen

Zum Beispiel: Rückenprobleme (physische Probleme), psychologische Probleme, unrealistische Erwartungen an sich selbst usw.

#### 4. Sozioökonomische (Gesellschaft und Wirtschaft betreffende) Faktoren

Zum Beispiel: konkurrierende Rollen (z.B. Arbeitnehmer(in) – pflegende(r) Angehörige), ungenügende Erholung.

#### 5. Beziehung zwischen pflegendem Angehörigen und Klient

Zum Beispiel: unrealistische Erwartungen des Klienten an die pflegende Angehörige, Vorliegen von Gewalt.

#### 6. Familienprozesse

Zum Beispiel: Vorgeschichte von gestörten familiären Funktionen.

#### 7. Ressourcen

Zum Beispiel: ungenügende Ausstattung, die Pflegeleistung zu erbringen, Unerfahrenheit in der Pflege, nicht genügend Zeit, fehlende Unterstützung usw.

### Symptome (S) Subjektive

**Pflegeaufwand, pflegerische Versorgung** z.B. Sorge um die Versorgung des Klienten, wenn die Betreuungsperson unfähig ist, die Pflege zu erbringen, Sorge um eine mögliche Institutionalisierung des Klienten.

**Gesundheitszustand der Betreuungsperson: Physisch** z.B. Müdigkeit, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Hautausschläge, gastrointestinale Störungen etc.

**Gesundheitszustand der Betreuungsperson: Emotional** z.B. depressive Verstimmung, Wut, gesteigerte Nervosität, gestörter Schlaf etc.

**Gesundheitszustand der Betreuungsperson: sozioökonomisch** z.B. Veränderung der Freizeitaktivitäten.

**Pflegende Bezugsperson - Klient: Beziehung** z.B. Trauer bezüglich der veränderten Beziehung zum Klienten.

**Pflegende Bezugsperson - Klient: Familienprozesse** z.B. Sorgen um Familienmitglieder.

### Symptome Objektive

**Pflegeaufwand** z.B. Schwierigkeiten, die erforderlichen Aufgaben durchzuführen.

**Psychischer Gesundheitszustand der Pflegeperson** z.B. Ungeduld, gesteigerte emotionale Labilität.

**Sozioökonomischer Gesundheitszustand der Pflegeperson** z.B. Rückzug vom sozialen Leben

**Familienprozesse** z.B. Familienkonflikte

## Fallbeispiel zur Pflegediagnose „Rollenüberlastung der pflegenden Bezugsperson“

### Situation

Schon seit einigen Jahren pflegt Frau M. gewissenhaft ihren schwerkranken Ehemann. Durch seine fortschreitende Parkinson-Erkrankung kann er nicht mehr selber aufstehen und braucht rund um die Uhr Betreuung. Frau M. hat Angst, dass ihr Ehemann eines Tages ins Altersheim muss und sie danach alleine sein würde. Herr M. hat einen Rollator und Frau M. begleitet ihn regelmässig auf die Toilette. Sie unterstützt ihn bei den Mahlzeiten, gibt ihm die Medikamente und verabreicht ihm morgens und abends Augentropfen. Für die Morgenpflege kommt jeweils die Spitex. Am Abend hilft sie ihrem Mann ins Bett, obwohl ihr die Spitexhilfe auch für den Abend angeboten wurde. Der Grund, die Hilfe nicht zu beanspruchen ist, dass sie zeitlich unabhängig sein will. In der Nacht schläft Herr M. ruhig im gemeinsamen Ehebett, doch obwohl Fr. M. auch schlafen könnte, liegt sie oft wach und wälzt allerlei Gedanken. Morgens plagen sie sehr starke Rückenschmerzen, möglicherweise weil die Mobilisation in letzter Zeit immer anstrengender wurde. Die Betreuung bereitet ihr zunehmend Schwierigkeiten, viele Fragen zum Krankheitsverlauf und zur Pflege beschäftigen sie. Doch sie betrachtet ihr pflegerisches Engagement als selbstverständlich, das sei das einzige, das sie für ihren Mann noch tun könne, sagte sie. Sie hätten es früher sehr schön gehabt und gemeinsam viele schöne Bergtouren erlebt. Als sie das erzählte, brach sie in Tränen aus.

*Blau unterstrichen die Einflussfaktoren*

*Unterstrichen sind die Symptome, die auf eine Rollenüberlastung hinweisen:*

<u>Angst, dass ihr Ehemann eines Tages ins Altersheim muss</u>	<u>Subjektives Symptom</u> <b>Pflegeaufwand, pflegerische Versorgung:</b> Sorge um eine mögliche Institutionalisierung des Klienten
<u>liegt sie oft wach und wälzt allerlei Gedanken</u>	<u>Subjektives Symptom</u> <b>Gesundheitszustand der Betreuungsperson:</b> <b>Emotional</b> gestörter Schlaf
<u>Rückenschmerzen</u>	<u>Subjektives Symptom</u> <b>Gesundheitszustand der Betreuungsperson:</b> <b>Physisch</b> Rückenschmerzen
<u>früher sehr schön gehabt</u>	<u>Subjektives Symptom</u> <b>Pflegende Bezugsperson - Klient: Beziehung</b> Trauer bezüglich der veränderten Beziehung zum Klienten
<u>Betreuung bereitet ihr zunehmend Schwierigkeiten</u>	<u>Objektives Symptom</u> <b>Pflegeaufwand</b> Schwierigkeiten, die erforderlichen Aufgaben durchzuführen
<u>brach sie in Tränen aus</u>	<u>Objektives Symptom</u> <b>Psychischer Gesundheitszustand der Pflegeperson</b> Gesteigerte emotionale Labilität

Der Massnahme-Katalog im Pflegediagnose-Buch von Doenges-Moorhouse sieht fünf Prioritäten vor:

1. Ermitteln des Ausmasses der Funktionseinschränkung.
2. Erkennen ursächlicher / beeinflussender Faktoren, die einen Zusammenhang mit der Beeinträchtigung haben.
3. Unterstützen der pflegenden Angehörigen, ihre Gefühle wahrzunehmen und sich mit Problemen auseinander zu setzen.
4. Befähigen der pflegenden Angehörigen, mit der momentanen Situation besser umzugehen.
5. Fördern des Wohlbefindens (Beratung, Patientenedukation und Austrittsplanung)

*Martin Fuhrer, Leitung Pflege*

### Verwendete Literatur:

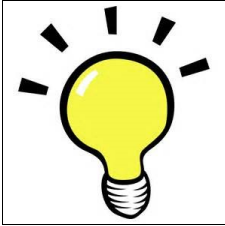
Doenges, M.E. et al: Pflegediagnosen und Pflegemassnahmen, 5. Auflage, Huber Verlag  
Goron M.: Handbuch Pflegediagnosen, 5. Auflage, Huber Verlag



**S P I T E X**  
Hilfe und Pflege zu Hause

## Grundwortschatz für Pflegeberufe

Rest P, Q und R...



posterior	hinten (beim Menschen identisch mit dorsal)
Postoperativ	nach der Operation
postprandial	nach dem Essen
pränatal	vor der Geburt
präoperativ	vor der Operation
proximal	zum Rumpf hin liegend
Pruritus	Juckreiz
Psoriasis	chronische Hauterkrankung mit Schuppenbildung, Schuppenflechte
pulmonal	die Lunge betreffend
pyrogen	fiebererzeugend
Quincke-Ödem	Gesichtsschwellung bei Allergie
Radius	Speiche
Radix	Wurzel
Reanimation	Wiederbelebung
reflektieren	zurückwerfen, -biegen
Reflex	unwillkürliche, immer gleiche, schnelle Reaktion auf einen Reiz

## Herbstmärkte und Weihnachtsausstellung

Öffentlichkeitsarbeit



Eine Marktbesucherin lässt sich ihren Blutzucker am Stand der Spitex Niesen messen.

Ein Bild aus dem Frutigländer vom Weihnachtsmarkt in Kandersteg.



s- **Monika Hänni** (l.) liess sich von Spitex-Frau **Silvia Schranz** den Blutzucker messen.

### Impressum

Spitex Niesen  
Adelbodenstrasse 27  
3714 Frutigen  
Tel. 033 672 22 37  
info@spitexniesen.ch  
www.spitexniesen.ch

Redaktion: Susanna Zurbrügg  
Auflage: 110 Ex.  
Erscheint: vierteljährlich  
Nächste Ausgabe: April 2017

Traditionsgemäss war die Spitex Niesen an allen Herbstmärkten und an der Weihnachtsausstellung in Kandersteg präsent. Ich danke allen, welche zu einem guten Gelingen beigetragen haben ganz herzlich!

*Susanna Zurbrügg*